

startsocial 2026/27 – Kick-off zur Juryphase 1

Agenda

Kick-off zur Juryphase 1

Der startsocial-Wettbewerb

Ihre Rolle und Aufgabe als Jurymitglied

Wie wird bewertet?

Organisatorisches und nächste Schritte

Hinweise zur Registrierung
& Anmeldung für die Juryphase 1



Gordon Welters / startsocial e.V.

Der startsocial- Wettbewerb

startsocial fördert soziale Initiativen in ganz Deutschland durch kostenlose Beratung

- Initiative der Wirtschaft zur Förderung von ehrenamtlichem Engagement unter Schirmherrschaft des Bundeskanzlers
- Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Hunderte Fach- und Führungskräfte bringen ihr Know-how ehrenamtlich ein und tragen zur Professionalisierung sozialer Initiativen bei.
- Seit 2001 über 2.200 soziale Initiativen durch Beratungstipendium gefördert; über 8.700 Initiativen haben konstruktives Feedback zu Ihrer Bewerbung erhalten
- startsocial ist unabhängig, überparteilich, überkonfessionell und steht für die demokratischen Grundwerte ein.





Wer bewirbt sich um ein startsocial-Stipendium?

startsocial passt für Initiativen von der Ideenphase bis zu etablierten Initiativen – wesentlich ist das **Ehrenamt**.

Mitmachen können **Einzelpersonen und Teams**, die

- ein **soziales Problem** bzw. Thema anpacken,
- den **Menschen** in den Mittelpunkt der Hilfe stellen,
- ehrenamtlich **Engagierte** in signifikanter Weise einbinden und/oder zu **ehrenamtlicher Arbeit** motivieren
- und über eine Adresse in **Deutschland** erreichbar sind.

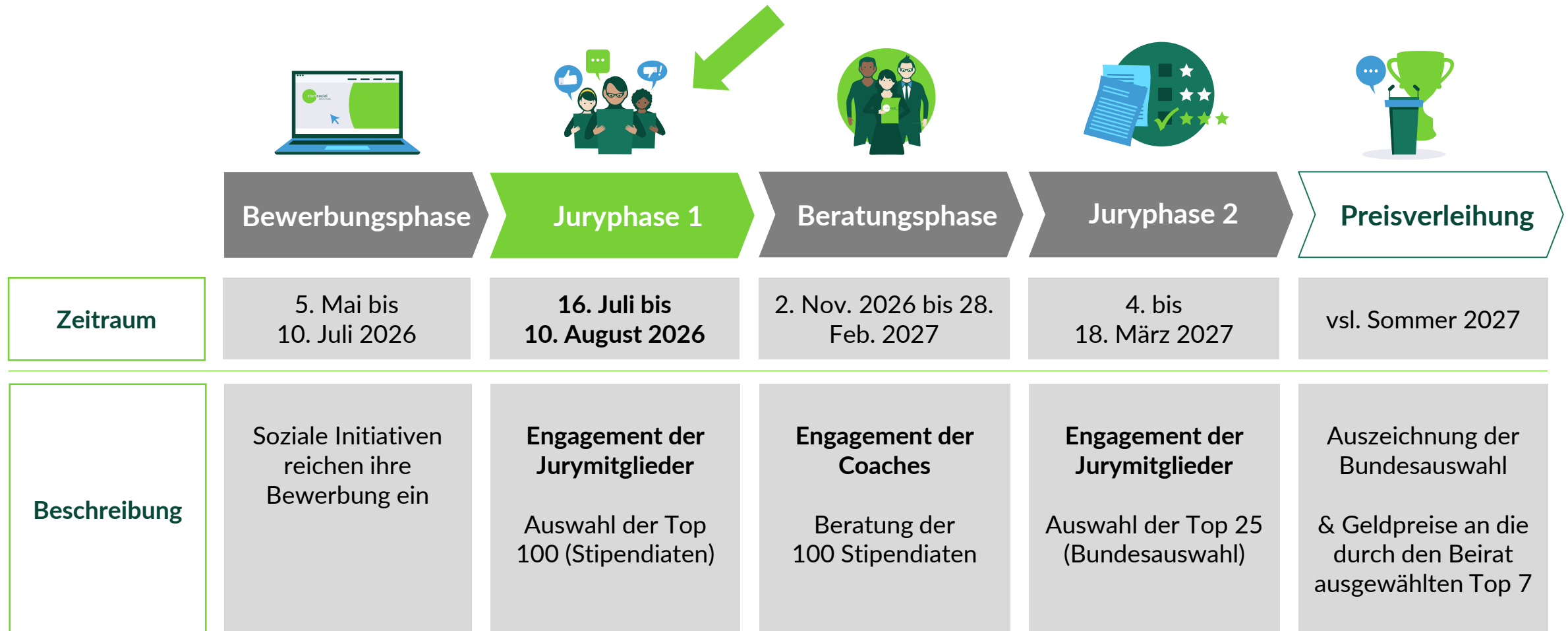
Mindestens eine verantwortliche Person muss zu Beginn der Beratung **volljährig** sein.

Eine bereits anerkannte Gemeinnützigkeit oder eine vorhandene Rechtsform sind keine Bedingung



Der startsocial-Wettbewerb 2026/27

Die verschiedenen Wettbewerbsphasen und Engagementmöglichkeiten



Das Engagement der Jurymitglieder ist in Deutschland einmalig und sehr wirkungsvoll



99%

der Jurymitglieder empfinden die Tätigkeit als sinnstiftend.¹

der Stipendiaten geben an, dass die Feedbacks Anregungen enthielten, die sie umgesetzt haben oder noch umsetzen werden.²

94%

76%

der Jurymitglieder haben sich durch die Tätigkeit persönlich weiterentwickelt.¹



Ihre Rolle und Aufgabe als Jurymitglied

Jurymitglieder wählen die 100 Stipendiaten aus und geben konstruktives Feedback an die sozialen Initiativen

- **Aufgabe:**
Punktbewertung von mindestens drei sozialen Initiativen, die sich um ein startsocial-Beratungsstipendium bewerben und **Verfassen von schriftlichen Feedbacks** mit Anregungen zur Weiterentwicklung
- **Online-Jurytool:**
räumlich und zeitlich flexibel; Zuteilung nach Zufallsprinzip; mindestens zwei weitere Jurymitglieder begutachten die gleiche Initiative
- **Zeitaufwand:**
bei drei Initiativen insgesamt 9 bis 12 Stunden, zusätzlich ca. ein bis zwei Stunden Vorbereitungszeit



Code of Conduct

Fairness und Befangenheit:

- Keinen Kontakt zur Initiative aufnehmen
- bei Befangenheit bei uns melden

Vertraulichkeit und Datenschutz:

- Schutz von personenbezogenen und internen Informationen
- keine Weitergabe an Dritte (auch nicht in KI-Tools)
- Unterlagen löschen bis Juni 2027

Umgang mit KI:

- Nicht für Punktevergabe oder als Ersatz fachlicher Einschätzung
- unterstützend z. B. als Formulierungshilfe, Rechtschreibprüfung; Feedback sollte persönlich und authentisch bleiben
- **Wichtig:** Unterlagen vor der Eingabe in ein KI-Tool vollständig anonymisieren, sodass keine Rückschlüsse auf Initiativen oder Personen möglich sind.



Herausfordernde Bewerbungen

- **Generelles Vorgehen:** nicht lange grübeln → melden Sie sich bei uns 😊
- **Generelle Haltung:** wohlwollend-kritischer Blick
- **Schlecht ausgefüllte Bewerbungsunterlagen oder generelle Zweifel bzgl. Anliegen, Umsetzbarkeit oder Ernsthaftigkeit:**
startsocial ist bewusst ein niedrigschwelliger Wettbewerb im sozialen Sektor
- **Initiativen mit wenig Ehrenamt:**
Schließen wir bewusst nicht im Vorfeld aus
- **Missionarische oder antidemokratische Bedenken:** → bitte melden





Wie wird bewertet?

Wie sehen die Bewerbungsunterlagen aus?



- **1. Kurzporträt:** kompakte Beschreibung der Initiative; grobe Einordnung des Themenfeldes, in dem die Initiative tätig ist.
- **2. Soziales Thema und Ansatz:** Welches soziale Thema packt die Initiative an, wie geht sie konkret vor und was treibt sie an?
- **3. Team und Struktur:** Welche Menschen stehen hinter der Initiative und wie haben sie sich organisiert?
- **4. Finanzplan:** Wie sehen die (geplanten) Einnahmen und Ausgaben aus (grober Überblick in einfacher Form)?
- **5. Ausblick und Beratungsbedarf:** In welche Richtung möchte sich die Initiative perspektivisch weiterentwickeln und woran möchte sie im Rahmen eines startsocial-Stipendiums arbeiten?

Ihre Bewertung bezieht sich auf die startsocial-Kriterien und besteht aus zwei Komponenten – Teil 1: Punktbewertung

startsocial-Kriterien

1

Potenzial der Initiative

- Wirksamkeit
- Effizienz
- Nachhaltigkeit der Wirkung
- Übertragbarkeit
- Antrieb und Kreativität

2

Hebelwirkung durch ein Stipendium

- Offenheit für Beratung
- Realitätscheck
- Förderung des Ehrenamtes



Teil 1: Punktbewertung

- Bewertung vorgegebener Aussagen, die sich auf die startsocial-Kriterien beziehen
- Fünfstufige Bewertungsskala
- Aussagen sind unterschiedlich gewichtet, damit auch die Punktevergabe
- Grundlage für die Rangfolge der 100 Stipendiaten
- **Nicht sichtbar für Stipendiaten**

Teil 1: Punktbewertung – Einblick ins Jurytool



[Jury-Tätigkeit](#)
[Aktiv werden](#)
[Profil](#)
[Historie](#)
[Einstellungen](#)
[Logout](#)

Testinitiative

[Übersicht herunterladen](#)

Kurzporträt der Initiative
Soziales Thema
Ansatz der Initiative
Team

Finanzplan
Ausblick und Beratungsbedarf

Ziel der Initiative in einem Satz ?

Er hörte leise Schritte hinter sich. Das bedeutete nichts Gutes. Wer würde ihm schon folgen, spät in der Nacht und dazu noch in dieser engen Gasse mitten im übel beleumundeten Hafenviertel? Gerade jet

Kurzbeschreibung ?

Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet. »Wie ein Hund!« sagte er, es war, als sollte die Scham ihn überleben. Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt. Und es war ihnen wie eine Bestätigung ihrer neuen Träume und guten Absichten, als am Ziele ihrer Fahrt die Tochter als erste sich erhob und ihren jungen Körper dehnte. »Es ist ein eigentümlicher Apparat«, sagte der Offizier zu dem Forschungsreisenden und überblickte mit einem gewissermaßen bewundernden Blick den ihm doch wohl bekannten Apparat. Sie hätten noch ins Boot springen können, aber der Reisende hob ein schweres, geknotetes Tau vom Boden, drohte ihnen damit und hielt sie dadurch von dem Sprunge ab. In den letzten Jahrzehnten ist das Interesse an Hungerkünstlern sehr zurückgegangen. Aber sie überwanden sich, umdrängten den Käfig und wollten sich gar nicht fortrühren. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet. »Wie ein Hund!« sagte er, es war, als sollte die Scham ihn überleben. Als Gre

Themenbereich ?

Leben im Alter / Intergeneration asfd

Bewertung verfassen

Als Jurymitglied begutachten Sie die eingereichte Bewerbung und bewerten die soziale Initiative anhand vorgegebener Aussagen. Ihr Juryurteil besteht dabei aus zwei Teilen:

- Eine Punktbewertung, die die Grundlage für die Auswahl der 100 Stipendiaten bildet. Die Punktbewertung ist für die Initiativen nicht sichtbar.
- Ein ausformuliertes Feedback, das Stärken aufzeigt und Anregungen zur Weiterentwicklung gibt.

☆ → ☰ → 📄

Punktebewertung ?

Potenzial der Initiative

Wirksamkeit

Der Ansatz der Initiative ist überzeugend und hat hohes Potenzial den Betroffenen zu helfen.

stimme nicht zustimme voll zu ✕

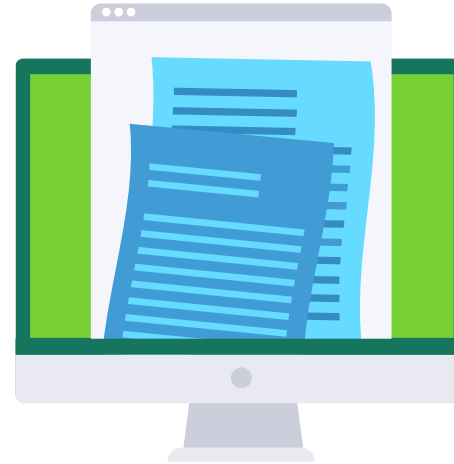
Die Initiative greift ein dringliches Thema auf. Sie adressiert z.B. eine Gruppe Bedürftiger, die in letzter Zeit stark gewachsen ist oder für die zurzeit wenig andere Hilfsangebote bestehen.

stimme nicht zustimme voll zu ✕

Ihre Bewertung besteht aus zwei Komponenten – Teil 2: Schriftliches Feedback

Teil 2: Schriftliches Feedback

- Ausformulierter Text geht direkt an die sozialen Initiativen
- Welchen Eindruck macht die Initiative, ihre Ideen und das Team auf Sie? Wo sehen Sie Stärken, wo Herausforderungen?
- Konkrete Anregungen zur Weiterentwicklung und Verbesserungsideen
- **Gliederung:** gerne an Struktur der Punktbewertung orientieren



Extra: Internes Feedback an startsocial

- Empfehlung zur Vergabe eines Stipendiums
- Schriftliche Rückmeldung als Ergänzung möglich
- Optional: Kontaktdaten weitergeben

Teil 2: Schriftliches Feedback – Einblick ins Jurytool und Beispielfeedback

Bewertung verfassen

Als Jurymitglied begutachten Sie die eingereichte Bewerbung und bewerten die soziale Initiative anhand vorgegebener Aussagen. Ihr Juryurteil besteht dabei aus zwei Teilen:

- Eine Punktbewertung, die die Grundlage für die Auswahl der 100 Stipendiaten bildet. Die Punktbewertung ist für die Initiativen nicht sichtbar.
- Ein ausformuliertes Feedback, das Stärken aufzeigt und Anregungen zur Weiterentwicklung gibt.



Schriftliches Feedback ?

Ihr ausformuliertes Feedback – und nur dieses – geht direkt an die soziale Initiative. Formulieren Sie konstruktiv und wertschätzend und zeigen Sie konkrete Ausbau- und Verbesserungsmöglichkeiten auf. Ziel ist es, die Initiative zu motivieren und Anregungen für die weitere Planung und Umsetzung zu geben. Das Feedback nutzen die Initiative für die Weiterentwicklung ihrer Organisationen, Projekte und Ideen – ganz unabhängig davon, ob sie ein Stipendium erhält oder nicht.

B I | | | |

Text optimalerweise in Word o. Ä. vorschreiben

Liebes Team von [XYZ],
ganz herzlichen Dank für Ihre Bewerbung und Ihr beeindruckendes Engagement! Mit Ihrer Initiative setzen Sie ein starkes Zeichen für [XYZ] und einen selbstverständlichen Zugang zu [XYZ], gerade dort, wo viele Kinder ihn heute kaum noch erleben können. Klar, Sie adressieren Kinder, aber mal ehrlich: Das wünschen sich mittlerweile auch viele Erwachsene (um gleich mal eine Idee zur Einwerbung von Mitteln vorwegzunehmen).

Potenzial Ihrer Initiative

Wirksamkeit: Ihr Ziel, Kinder und Familien für [XYZ] zu begeistern, greifen Sie mit einem ganzheitlichen, empathischen Ansatz auf: Sie ermöglichen spielerisches Erleben, fördern Selbstwirksamkeit, Kreativität und Resilienz und stärken zugleich das Gemeinschaftsgefühl von Familien und ggf. Bedürfnissen. Besonders erfreulich finde ich, wie bewusst Sie Barrieren abbauen und Kinder mit geringeren Zugangsmöglichkeiten gezielt einbinden.

Ihre Wirkung ist spürbar, bzw. man hat sofort das Gefühl, dass Ihr Engagement sinn- und wertvoll ist, aber können Sie das auch belegen? Nutzen Sie konsequent Feedbacksysteme, Wirkungsmodelle (so wie sie auch z. B. im Coaching von startsocial verwendet werden) oder qualitative Rückmeldungen. Das stärkt Ihre Legitimation und Ihre Weiterentwicklung gleichermaßen, denn nur mit ausreichend externem Feedback können Sie die Weichen richtig stellen.

Übertragbarkeit: Ihre Initiative verbindet lokale Tiefe mit überregionalem Potenzial. Der Wunsch, Ihre Formate auf weitere Städte auszuweiten, ist gut begründet und für mich plausibel und machbar. Ihre Kombination aus leicht adaptierbaren Materialien, digitaler Begleitung und einem engagierten Netzwerk ermöglicht theoretisch eine sehr wirkungsvolle Skalierung, da bin ich zuversichtlich, dass das gelingen kann.

Allerdings ist dieser Schritt nicht zu unterschätzen. Er bringt zahlreiche professionelle Herausforderungen mit sich: strategisch, rechtlich, organisatorisch

Beispielfeedbacks finden Sie im Juryhandbuch.

Praxisbeispiele für wertschätzende Formulierungen

Stellen Sie nicht das soziale Problem infrage

Statt: „Ich wohne in einer ähnlichen Region wie Sie und wir haben solche Probleme hier nicht. Ich denke, das Problem ist eigentlich ein ganz anderes. Investieren Sie Ihre Zeit doch lieber in XYZ.“

=> **Besser:** „Wenn ich mich in potenzielle Fördermittelgeber hineinversetze, empfehle ich Ihnen, Ihr Konzept noch stärker mit Zahlen zu hinterlegen: Wie viele Personen sind direkt von dem Problem betroffen, wie viele indirekt? Welche Auswirkungen hat dies auf unsere Gesellschaft/die Wirtschaft usw.? Vor allem für Personen, die sich zuvor mit dem Thema wenig auseinandergesetzt haben, wären konkrete Daten entscheidend, um beispielsweise eine fundierte Investitionsentscheidung treffen zu können.“

Formulieren Sie nicht demotivierend

• **Statt:** „Ihr Konzept überzeugt mich leider nicht, dieses ist noch sehr dünn. Außerdem gibt es für die Zielgruppe doch bereits viele andere, erfolgreiche Anlaufstellen.“

=> **Besser:** „Meiner Kenntnis nach gibt es bereits viele, erfolgreiche Anlaufstellen für Ihre Zielgruppe. Ich würde Ihnen daher empfehlen, deutlicher herauszustellen, wie sich Ihr Angebot von den anderen unterscheidet oder wo es komplementär gedacht ist, weil es in Ihrer Region das Angebot so noch nicht gibt: Stellen Sie Ihr Alleinstellungsmerkmal heraus. Ein weiterer Weg könnte sein, sich mit anderen Initiativen auszutauschen.“

Praxisbeispiele für wertschätzende Formulierungen

Kommunizieren Sie auf Augenhöhe

Statt: „Sie sollten DRINGEND Ihre Social-Media-Aktivitäten ausbauen. So erreichen Sie Ihre Zielgruppe nie.“

=> **Besser:** „Mir ist aufgefallen, dass Sie bisher wenig auf Social Media aktiv sind. Da schlummert meines Erachtens viel Potenzial, um noch mehr Menschen Ihrer Zielgruppe zu erreichen.“

Schreiben Sie konkret, WIE etwas verbessert werden kann

- **Statt:** „Werden Sie in Ihrer Planung gerne noch konkreter. Das wird Ihnen helfen, Ihre Ziele zu erreichen.“

=> **Besser:** „Werden Sie in Ihrer Planung gerne noch konkreter: Was genau ist Ihr Ziel? Um Ihre Ziele zu definieren, würde ich die SMART-Methode empfehlen: *LINK*. Im nächsten Schritt könnten Sie sich die folgenden Fragen stellen: Welche Ressourcen sind zur Erreichung erforderlich? Wie muss die Struktur aussehen, damit es machbar ist? Gibt es weitere Aufgaben, für die Sie Ehrenamtliche einsetzen können? Was passiert, wenn Sie oder Ihre Kollegin länger ausfallen?“



Organisatorisches und nächste Schritte

startsocial stellt Materialien für Ihr Engagement zur Verfügung

Vorbereitungsmaterialien für die Jurytätigkeit

- Code of Conduct
- Juryhandbuch mit allen wichtigen Informationen, Tipps, Bewertungskriterien, Beispielfeedbacks ...
- FAQs auf der Website:
<https://startsocial.de/informationen-zur-juryphase-1>

Tipp, den Sie im Feedback an die Initiativen weitergeben können:

- <https://startsocial.de/toolbox>



startsocial 2026/27 | Juryhandbuch 1
Seite 13

Beispiele schriftlicher Feedbacks

Beispiel 1

Liebes Team von [XYZ],
Ich möchte Ihnen meine Hochachtung für Ihr Engagement aussprechen! Sie und Ihre Mitarbeitenden stellen sich täglich einer großen Herausforderung, die gerade psychisch sehr belastend sein muss. Ich habe großen Respekt vor Ihrer Arbeit und freue mich, Ihnen hier ein Feedback zu Ihrem Konzept geben zu dürfen.

Potenzial Ihrer Initiative

Wirksamkeit: Dass neben der Betreuung der an [XYZ] Erkrankten auch die Angehörigen unterstützt werden müssen, ist ein Punkt, der von vielen Pflegediensten nicht berücksichtigt wird. Sie haben das erkannt und haben sich damit von Ihrer Konkurrenz ab. Ich finde es großartig, wie viele Menschen Sie mit Ihrem Projekt bereits unterstützen konnten! Auch die Schulung von Angehörigen und Ehrenamtlichen leistet einen sehr wertvollen Beitrag. Sie haben sich dadurch ein großes Netzwerk aufgebaut, aus dem Sie gleichzeitig UnterstützerInnen und Multiplikatoren gewinnen können.

Zielgruppe: Ich habe mich gefragt, wie Sie auf die Zahl von 20.000.000 Menschen in Ihrer Zielgruppe in Deutschland kommen? Bei ca. 1,2 Mio. an [XYZ] Erkrankten zzgl. deren Angehörigen ist die Zahl der Betroffenen doch kleiner als ein Viertel der Bevölkerung in Deutschland, oder?

Kreativität und Antrieb: Bei der Frage, wie sich Ihr Projekt von den anderen Anbietern unterscheidet, gehen Sie nur auf Ihr Angebot ein und erwähnen ein vielfältiges Beschäftigungsprogramm, aber keine Details. Ich kann in der Bewerbung keinen Unterschied zu anderen Anbietern feststellen. Das, was Sie von anderen unterscheidet, ist Ihr Alleinstellungsmerkmal und als solches ein wichtiger Punkt in der Öffentlichkeitsarbeit: Im Gegensatz zu anderen Anbietern bringen Sie nämlich jahrelange Erfahrung mit, wissen, auf was Sie achten müssen, was funktioniert, was nicht funktioniert. Seit 2003 gibt es Ihre Betreuungsgruppe, das zeigt mir Ihre Hingabe für den Beruf und Ihr Anliegen.

Hebelwirkung eines potenziellen Stipendiums

Finanzierung: Zum Finanzplan sind m. E. weitere Erläuterungen erforderlich, z. B. ob die sonstigen Ausgaben einmalige Kosten waren oder regelmäßig wiederkehren. Geben Sie zu den Ausgaben klare Angaben zu der Höhe der Kosten einzelner Positionen an. Ich kann z. B. nicht erkennen, welche Raumkosten Sie haben. Welche Marketingmaßnahmen stecken hinter der Ausgabe von 1.600 EUR? Die Projekteinahmen wurden im gleichen Jahr fast vollständig für Personalkosten benötigt. Ist der Umsatz ausschließlich auf die X EUR pro Person in der Betreuung zurückzuführen? Ihr Projekt läuft seit 2003 und geht jetzt in die Erweiterungs- oder Erneuerungsphase. Ich verstehe es so, dass die Erweiterung sich auf das Angebot der Ausfüge und die besondere Gruppenbetreuungs-Woche bezieht. Für die fehlende Ausstattung und anfallende Kosten brauchen Sie Sponsoren oder Fundraising/Crowdfunding!

Wie geht es nach dem Kick-off Termin weiter?

Vor Start der Juryphase:

- Registrieren Sie sich auf startsocial.de und erstellen Sie ein Profil.
→ *Merken Sie sich im Anschluss für die Juryphase 1 vor.*

Ab Start der Juryphase:

- Wie können Sie die Bewertungen der Initiativen vornehmen?
→ *Ab dem 16. Juli können Sie über Ihr Profil unter "Jury-Tätigkeit" mit ≥ 3 Bewertungen/Feedbacks starten. Bitte beachten Sie, danach die Seite neu zu laden, um mit der Bewertung zu beginnen.*
- Sie haben aus Versehen ein Feedback zu früh abgeschickt?
→ *Geben Sie uns gerne Bescheid, wir schalten es erneut frei.*
- Sie haben kurzfristig keine Zeit mehr, alle Feedbacks zu schreiben oder haben Fragen zu Ihrer Bewertung?
→ *Melden Sie sich bitte frühzeitig bei uns per Mail oder Telefon.*



Wir sind für Sie da



Das startsocial-Team steht Ihnen bei Fragen, Unsicherheiten oder Schwierigkeiten zur Seite.



info@startsocial.de
040 30 70 913-00



Das startsocial-Team

v.l. Helen Holldorb, Elske Springer-Wichmann,
Janina Mensing, Dr. Jutta Bodem-Schrötgens,
Lena Röcker und Smilla Theobald





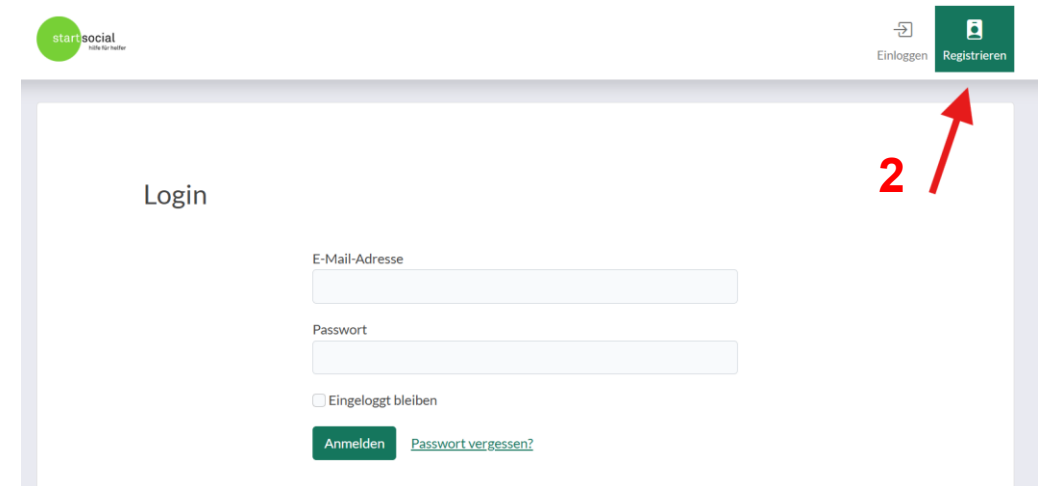
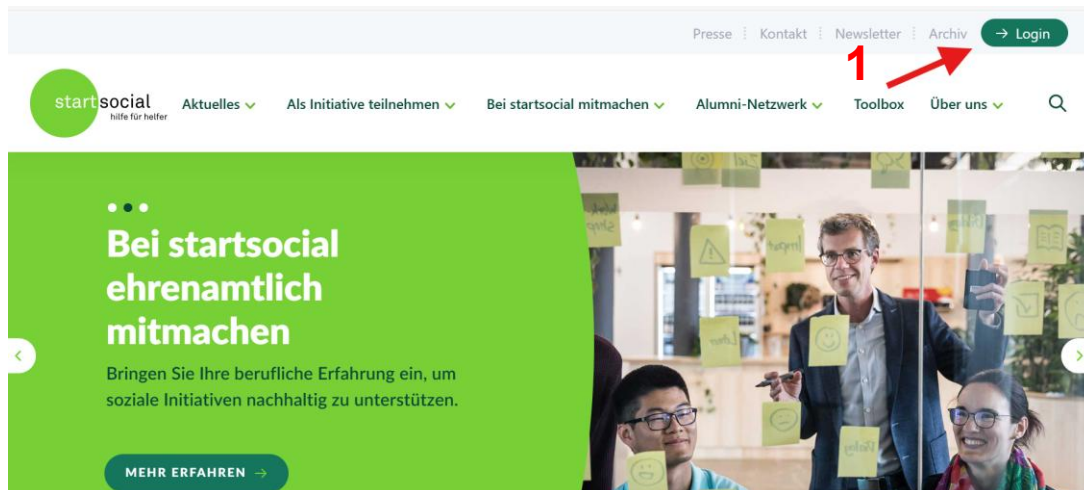
Hinweise zur Registrierung & Anmeldung für die Juryphase 1

So funktioniert die Registrierung als Jurymitglied

Sie haben sich noch nicht registriert? **So registrieren Sie sich am PC:**

Klicken Sie auf den Login-Button auf startsocial.de

Klicken Sie anschließend auf „Registrieren“



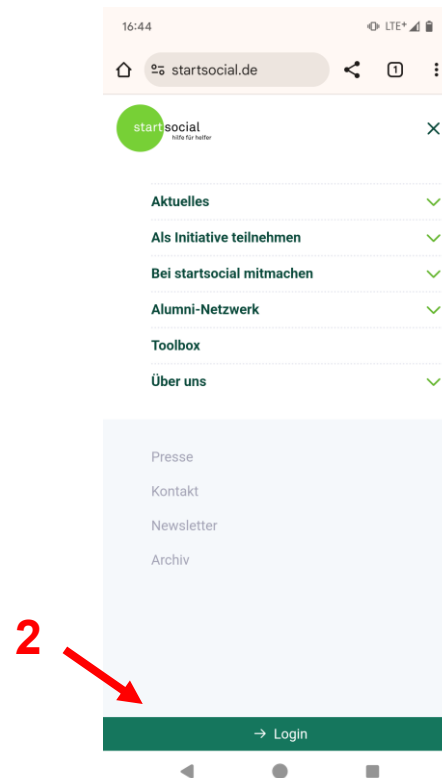
So funktioniert die Registrierung als Jurymitglied

Sie haben sich noch nicht registriert? **So registrieren Sie sich auf dem Smartphone:**

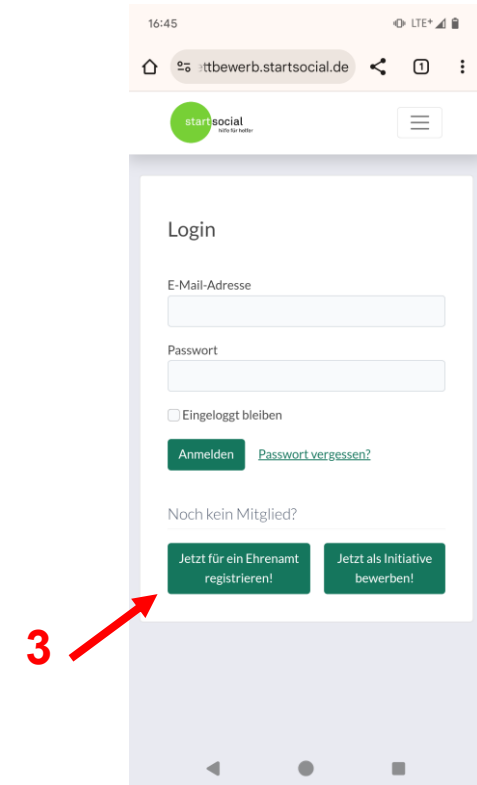
Klicken Sie auf das Menü auf startsocial.de



Klicken Sie auf „Login“ am Ende der Seite



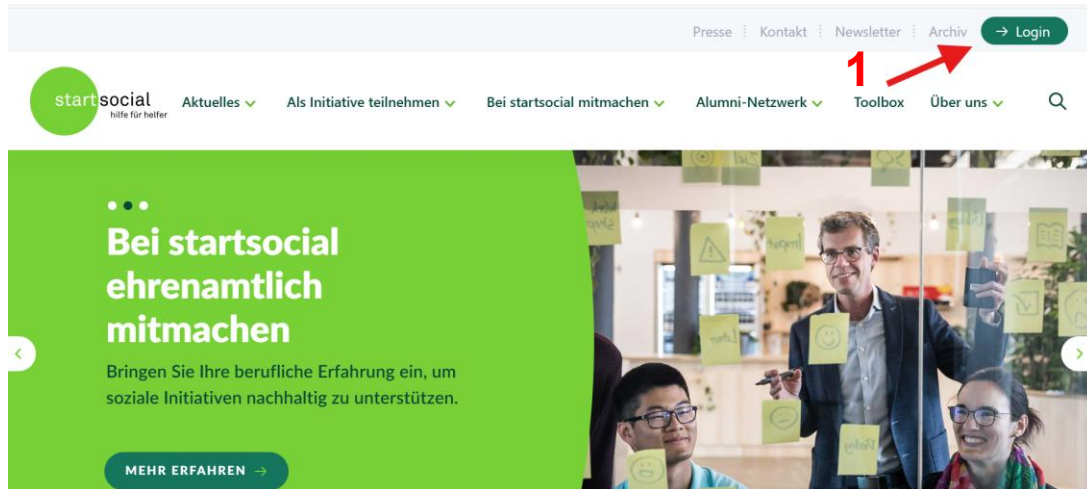
Wählen Sie aus: „Jetzt für ein Ehrenamt registrieren!“



Sie möchten bei der Juryphase 1 mitmachen? So melden Sie sich an

Sie haben sich registriert? So können Sie sich vormerken & erhalten mit Start der Juryphase weitere Infos:

Loggen Sie sich ein auf startsocial.de und prüfen Sie, ob Sie alle Pflichtfelder ausgefüllt haben



Klicken Sie in Ihrem Profil unter „Aktiv werden“ auf „Vormerken“

